



Wintersurvival-Kurs - Detailinformationen

Anreise Treffpunkt Parken Zu Spät GPS-Daten Treffpunkt

Wir treffen uns am: ersten Kurstag (Samstag) 10 Uhr am Parkplatz Rotes Vorwerk (nahe dem Hotel von Jens Weißflog) auf dem Parkplatz. Man fährt durch den Ort Oberwiesenthal in Richtung Rotes Vorwerk bzw. Skilift Himmelsleiter. Die genauen GPS-Daten: **50°26'8.75"N 12°58'5.28"E** Diese Zahlenkolonne kann man z.B. in Google Earth bzw. Google Maps bzw. bei vielen Navigationsgeräten direkt in die Suchfunktion eingeben - und bekommt den Standort gezeigt. Der Parkplatz ist gebührenpflichtig und normalerweise nur als Tagesnutzung zugelassen, bisher hatten wir als "Wochenendparker" mit gelöstem, max. Parkschein noch nie Probleme. Bitte rechtzeitig vor Ort eintreffen, da zur Treffzeit auch massenhaft Skiwanderer und Abfahrtsläufer den Parkplatz füllen werden - und dann der Parkplatz irgendwann (bei schönem Winterwetter) ausgelastet ist.

Das Zielgebiet Oberwiesenthal ist aus Richtung Chemnitz günstig über die B95 zu erreichen, man sollte mindestens 90 Minuten Fahrtzeit von Chemnitz bis zum Treff einplanen.

Zu spät, Stau? Wir werden bis etwa 10:45 Uhr am Ort bleiben, da Begrüßung und Verteilung der Ausrüstung einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Versuchen Sie, in dieser Zeit Kontakt auf der Handynummer: 0171/5374926 (Kursleiter Michael Unger) aufzunehmen. Nach Ablauf dieser Zeit können wir aber nicht mehr warten, da sonst der Kursablauf und Zeitplan nicht mehr einzuhalten ist. Wer auf eigene Faust dann noch zur Gruppe stoßen möchte, hier die Koordinaten des eigentlichen Standortes "Schwarzer Teich" **50°27'3.05"N 12°56'26.84"E**. Dieser Ort ist aber definitiv nur mit Schneeschuhen bzw. Ski erreichbar, auch verbietet es sich, die Langlaufloipen als "Fußgänger" zu betreten bzw. zu zertreten.

Anreise am Vorabend, Übernachtung? Es gibt im Umfeld mehrere Möglichkeiten:

Sportbaude Waldeck (Pension) Emil-Riedel-Str. 52 09484 Kurort Oberwiesenthal
hier auch einfache Wanderunterkunft "Stinglhütte" kann ebenfalls über die Gastwirtschaft/Pension gebucht werden. Tel: +49 37348 8496 www.sportbaude-waldeck.de

Hinweis: bei Interesse bitte rechtzeitig buchen, im Winter immer große Nachfrage.
JENS WEISSFLOG APPARTEMENTHOTEL GmbH & Co.KG - Emil-Riedel-Strasse 50 09484 Oberwiesenthal
Telefon: 037348 / 10-0 www.jens-weissflog.de ... "unten" im Ort Oberwiesenthal gibt es noch zahlreiche weitere Pensionen und Hotels.

Man kann Oberwiesenthal auch mit der Eisenbahn bzw. Bus erreichen, allerdings ist der Weg vom Bahnhof zum Treffpunkt recht weit. In diesem Falle ggf. Taxi rufen.

Mitfahrgelegenheit: Ist nur eingeschränkt nutzbar, wir reisen aus Sicherheitsgründen immer schon am Vortag an.

Winterausrüstung PKW (wichtig!!) als Checkliste: Es herrschen am Treffpunkt in knapp 1000m Höhe (für "Flachlandbewohner") oft unvorstellbare "Winterbedingungen" - so dass man eine ordentliche Winterausrüstung im PKW mitführen sollte: Winterbereifung, Schneeketten (Anlegen schon einmal in Schnee und Eis erfolgreich durchgeführt?) Schneeschaukel Anfahrtschilfen Eimer mit groben, trockenen Kies als Streugut und Anfahrtschilfe, Abschleppseil, besser noch ein ca. 20 m langes, stabiles Seil, Handschuhe, Stirnlampe mit frischen Batterien, "gute" Autobatterie bzw. lange Starthilfekabel, Warnweste, aufgeladenes Handy sowie der übliche Winterkram wie Eiskratzer, Schneebeesen, Scheibenschutz, Frostschutzmittel im Scheibenwaschwasser.

Kursablauf und Inhalte:

10-10:45 Uhr Begrüßung, Verteilung der Ausrüstung, Komplettierung der Pulken (Pulka = Ziehschlitten mit Zuggestänge), Anprobieren der Schneeschuhe.

10:45 Abmarsch zum Kursgebiet Schwarzer Teich, Laufstrecke ca. 3,5 km, wir werden für diese Strecke je nach Schneesituation bis zu 70 Minuten benötigen.

12 Uhr treffen wir am Schwarzen Teich ein, hier finden wir neben dem zugefrorenen Weiher ein Schutzdach sowie eine kleine Hütte vor. Jetzt gilt es, die verbleibenden knapp 5 Stunden bis zum Einbruch der Dunkelheit effizient zu nutzen: Ausschachten der Schneefläche zum Aufstellen unseres großen "Feuerzeltes", Aufbau der kleinen Zelte für die eigentliche Übernachtung, "Klarmachen" der Nachtlager - Isomatten, Winterschlafsäcke auspacken ... Dann geht es darum, ausreichend Feuerholz zu suchen bzw. zu sammeln, wir benötigen eine große Menge an Brennmaterial. Dann werden wir auch den kleinen Ofen für das Gruppenzelt aufbauen - so haben wir dann mit Beginn der Dämmerung einen warmen Aufenthaltsort inmitten der Kälte. Jetzt haben wir die Zeit, uns Gedanken zu machen, wie man in eine Notlage ein effizientes Winterbiwak "herstellt" - wir versuchen, eine iogartige Behausung zu bauen - aber probieren auch andere Varianten eines effizienten Kälteschutzes aus.

18 - 22 Uhr ziehen wir uns dann ins "warme" Gruppenzelt zurück, es folgen die winterspezifischen Module: Feuermachen ohne Streichhölzer, Notfall-Pack Winter sowie Wassergewinnung.

Im Verlaufe des weiteren Abends kümmern wir uns um unsere knurrenden Mägen - Hungerbekämpfung, Schlachten Nahrungszubereitung ohne technische Hilfsmittel. Keine Angst, am Abend wird ein Topf voller, dampfender Suppe über dem Feuer hängen... Der Kurs endet mit einem Filmbeitrag unserer Winteraktionen und Touren in Lappland und im Erzgebirge. (und nach Kursende am ersten Abend tauchte wie von Geisterhand immer noch leckerer Rum für unseren heißen Tee auf ...)

2. Tag gegen 8 Uhr kriechen wir aus den warmen Schlafsäcken - und machen uns daran, ein Survivalfrühstück zuzubereiten. Dabei merken wir, das einfachste Fertigkeiten und Abläufe draußen in der Natur viel, viel mehr Zeit benötigen: Feuer entfachen, Kaffeeersatz herstellen Brot backen ... Gegen 11 Uhr haben wir "gefrühstückt", danach Teil 2 Igloubau sowie Ausrüstungskunde für Wintertouren: Bekleidung, welche Kocher, Ski, Schneeschuh, Schlafsäcke. Als letzter Teil dann ein Crashkurs Orientierung und GPS-Umgang. Gegen 13 Uhr dann ein kräftiges Mittagessen vom Feuer, danach Abbau unseres Camps, Beseitigung aller Spuren und Rückmarsch "zu den Menschen", wo wir gegen 15:00 Uhr ankommen werden. Dann eine letzten Schluck Tee oder Kaffee, Gruppenfoto - Kursende ist gegen 15:30 Uhr.

Was ist von den Teilnehmern mitzubringen (Checkliste):

Gut eingefettete Wander- oder Bergschuhe, keine "Moon-Boots"- damit passt man nicht in die Universalbindung der Schneeschuhe - Mütze - Handschuhe. Tipp: im Hornbach-Baumarkt gibt es wunderbare weiße baumwollene Fingerhandschuhe (Arbeitsschutzbekleidung), welche sich ideal zum Unterziehen in die "dicken" Handschuhe eignen. - Funktionsjacke bzw. regen/schneedichte Oberbekleidung, mehrere T-Shirts bzw. Funktionsunterwäsche (Zwiebelschalenprinzip). Für die Übernachtung einen warmen Fleecepulli bzw. Pullover bzw. Daunenjacke. Ganz wichtig ist eine moderne LED-Stirnlampe mit frischen Batterien, ein Taschenmesser mit kurzer Klinge sowie eine minimalistische "Hygieneausrüstung", Kamera und ggf. Handy mit voll geladenen Akkus, wer hat (nicht Bedingung): Schneeschaukel, eigenes Survival-Set. Da wir noch Mengen an Kursausrüstung (Zelte, Ofen, Vorräte, Kursmaterialien, mehrere Benzinlampen, Schaufeln, Isomatten, Töpfe und Pfannen ...) mit in den Wald nehmen müssen, bitten wir, die persönliche Ausrüstung so zu minimieren, dass alles in einen "normalen" Rucksack passt. Bitte diesen Rucksack schon zu Hause vorpacken, damit man bei Eis und Wind nicht mit kalten Fingern auf dem Treffpunktparkplatz anfangen muss, alles ein- und umpackend!

... und dann bleibt nur noch zu hoffen, dass es "richtiger Winter" (optimal: 1 m Schneehöhe, -2°C, windstill) wird! Rückfragen? ...dann direkt den Kursleiter Micha Unger (9-18 Uhr) anrufen: +491715374926 kontaktieren.

